



Erläuterungen zum Ausfüllen des Selbstauskunftsbogens

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Schritt: Überprüfen Sie die Adressangaben, Angaben über Flurstück und Grundstückslage

Sind Sie von der Gemeinde als Ansprechpartner für Eigentümer-, Erbengemeinschaften oder ähnliche Eigentümergruppen ausgewählt worden, setzen Sie sich bitte mit den Miteigentümern in Verbindung. Falls Sie **nicht** der richtige Ansprechpartner sind, bitten wir Sie, den Selbstauskunftsbogen an den Verantwortlichen oder an die zuständigen Ansprechpartner (z.B. Hausverwaltung einer Wohnungseigentümergeinschaft) weiterzuleiten **und** uns zu informieren.

2. Schritt: Überprüfen Sie die Angaben zu den Einzelflächen, Versiegelungsarten und Anschlussarten

Ihr Grundstück wurde aus der Luftbildauswertung in Teilflächen unterteilt. Diese wurden bestimmten Versiegelungsarten zugeordnet, die in der Tabelle durch die graue Unterlegung ersichtlich sind. **Soweit** diese **Einstufung zutreffend** ist, **müssen Sie** in der Tabelle bei den Versiegelungsarten **nichts ankreuzen**. Sollte die zugeordnete Versiegelungsart nicht zutreffend sein, kreuzen Sie bitte das entsprechende Feld in den Spalten 3 bis 8 an.

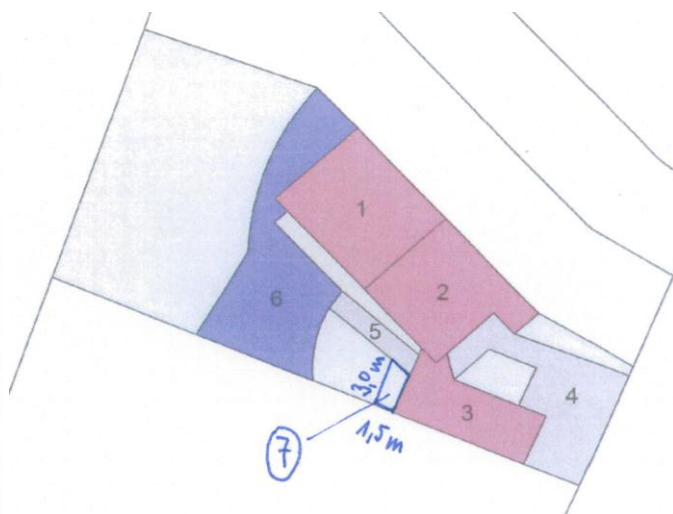
Sofern eine Fläche fälschlicherweise als versiegelte Fläche eingestuft wurde, dies jedoch nicht zutreffend ist, kreuzen Sie bitte das Feld „unversiegelt“ in der Spalte 8 an. Bsp.: Garten, Acker, Wiese.

Sind Einzelflächen aufgrund verschiedener Versiegelungsarten zu teilen, zeichnen Sie die zu ändernde Teilfläche im Grundstücksplan ein und geben Sie den Teilflächen fortlaufende Nummern. Tragen Sie eindeutige Längenmaße ein (keine Angaben von Flächengrößen). Übertragen Sie Ihre Angaben (Nummer, Versiegelungs- oder Anschlussart) in eine leere Zeile der Tabelle auf Seite 1 des Selbstauskunftsbogens.

Sind Einzelflächen zu ergänzen, zeichnen Sie die zusätzliche Fläche im Grundstücksplan ein und geben Sie den neuen Flächen fortlaufende Nummern. Tragen Sie die eindeutigen Längenmaße ein (keine Angaben von Flächengrößen). Übertragen Sie Ihre Angaben (Nummer, Versiegelungs- oder Anschlussart) in eine leere Zeile der Tabelle auf Seite 1 des Selbstauskunftsbogens.

Beispiel 1: Änderung der Versiegelungsart und Änderung bestehender Flächen

Plan		Versiegelungsarten					
		Dachflächen		Befestigte Flächen			
1	2	3	4	5	6	7	8
Flächenbezeichnung gem. Grundstücksplan - Seite 3 versiegelte Flächen in m ² (aus Luftbildauswertung)	Standarddach Faktor 1,0	Gründach Faktor 0,4	vollversiegelte Flächen Faktor 1,0	stark versiegelte Flächen Faktor 0,7	wenig versiegelte Flächen Faktor 0,4	unversiegelt	
	1	53	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2	47	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3	31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4	46	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	5	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	6	70	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



▪ **Versickerung auf dem Grundstück**

Sollte eine Einzelfläche nicht an die Kanalisation angeschlossen sein, so kreuzen Sie bitte das Feld in der Spalte 9 an. Bsp.: Das auf einer Terrasse angefallene Niederschlagswasser läuft in die angrenzende Rasenfläche ab und versickert dort vollständig. Die Terrassenfläche ist somit nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossen.

▪ **Ableitung in ein natürliches Gewässer**

Das Einleiten von Niederschlagswasser in ein natürliches, öffentliches Gewässer bleibt gebührenfrei. Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 4. Juli 2011 die Abgrenzung von öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen zu öffentlichen Gewässern vorgenommen und folgende natürliche Gewässer als nicht Teil der öffentlichen Abwasserbeseitigung beschlossen:

Freudentalbach, Fröschlachbach, Käfersbergbach/Eschbach, Bachgraben/Ochsenbach, Wolfsgraben, Wannengassenbach, Kochgässlegraben (ab Löchle)

Sollte das Niederschlagswasser **direkt** in eines der oben aufgeführten Gewässer eingeleitet werden, so ist die angeschlossene Fläche gebührenfrei. Nutzt der Grundstückseigentümer auch nur eine kurze Kanalstrecke und leitet danach das Niederschlagswasser in einen Bach, nimmt er die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung in Anspruch und wird mit seiner angeschlossenen Fläche gebührenpflichtig.

▪ **Ableitung in eine Versickerungsanlage**

Sollte das anfallende Niederschlagswasser in eine **Versickerungsanlage mit Notüberlauf** abgeleitet werden, so kreuzen Sie bitte auf der Seite 1 das Feld in der Spalte 11 an. Hinweis: Versickerungsanlagen sind genehmigungspflichtig.

▪ **Ableitung in eine Zisterne**

Sollte das anfallende Niederschlagswasser in eine **Zisterne mit Notüberlauf und/oder Drosseleinrichtung** abgeleitet werden und die Zisterne **mit dem Boden fest verbunden** sein („Regentonnen“ scheiden also aus), so kreuzen Sie bitte auf der Seite 1 das Feld in der Spalte 12 an. Geben Sie bitte zusätzlich auf der Seite 2 das Speichervolumen und die Nutzung des Niederschlagswassers als Brauchwasser oder zur Nutzung als Gartenbewässerung an. Die Zisternenregelung gilt nur für Flächen, für die die angeschlossene Zisterne ein **Speichervolumen von 1 m³ je angefangene 50 m² angeschlossene Fläche** und **mindestens ein Speichervolumen von 2 m³** aufweist.

Beispiel 2: Berechnung der an die Zisterne angeschlossenen Fläche mit Nutzung für Brauchwasser

	Versiegelungsart	Einleitung in eine Zisterne mit Speichervolumen > 2 m ³	Versiegelte Fläche vor Zisternenanwendung	davon zu berücksichtigende Fläche	unberücksichtigte Fläche	Faktor für Brauchwassernutzung: 0,5	Versiegelungsfaktor	Veranlagungsfläche
Dachfläche Wohnhaus	Standarddach Faktor 1,0	ja	140 m ²	140 m ²		70 m ² (140 m ² x 0,5)	1,0	70 m ² (70 m ² x 1,0)
Dachfläche Garage	Standarddach Faktor 1,0	ja	40 m ²	10 m ²	30 m ²	5 m ² (10 m ² x 0,5)	1,0	35 m ² ((30+5 m ²) x 1,0)
Hofzufahrt	Rasengittersteine Faktor 0,4	nein	60 m ²		60 m ²		0,4	24 m ² (60 m ² x 0,4)
			240 m²	150 m²	90 m²			129 m²

Prüfung max. Zisternenfläche:	
Speichervolumen der Zisterne	3 m ³
an die Zisterne angeschlossene Fläche	180 m ² (140 m ² + 40 m ²)
an die Zisterne max. anzuschließende Fläche	150 m ² (3 x 50 m ²)
maximal zu berücksichtigende Fläche	150 m ²

Beispiel 3: Änderung der Anschlussart – Ableitung in eine Zisterne

Plan		Versiegelungsarten						Anschlussarten				
		Dachflächen		Befestigte Flächen				kein Kanalanschluss		mit Kanalanschluss		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Flächenbezeichnung gem. Grundstücksplan - Seite 3 versiegelte Flächen in m ² (aus Luftbildauswertung)	Standarddach	Gründach	vollversiegelte Flächen	stark versiegelte Flächen	wenig versiegelte Flächen	unversiegelt	Versickerung auf dem Grundstück	Ableitung in ein natürliches Gewässer	Ableitung in eine Versickerungsanlage mit Notüberlauf	Ableitung in eine Zisterne mit Notüberlauf und/oder Drosseleinrichtung	Ableitung in eine Rückhalteinrichtung mit Notüberlauf und/oder Drosseleinrichtung	
	Faktor 1,0	Faktor 0,4	Faktor 1,0	Faktor 0,7	Faktor 0,4							
	1	53	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2	47	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3	31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4	46	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	5	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	6	70	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Zisternen und Rückhalteinrichtungen

Sollte Niederschlagswasser in eine Zisterne oder Rückhalteinrichtung abgeleitet werden, so geben Sie bitte das Speichervolumen der Zisterne oder der Rückhalteinrichtung an. Zisternen und Rückhalteinrichtungen müssen mindestens ein Speichervolumen von 2m³ haben und mit dem Boden fest verbunden sein.

Speichervolumen der Zisterne: m³ Nutzung als Brauchwasser
 Nutzung als Gartenbewässerung

Speichervolumen der Rückhalteinrichtung: m³

▪ **Ableitung in eine Rückhalteinrichtung**

Sollte das anfallende Niederschlagswasser in eine **Rückhalteinrichtung mit Notüberlauf und/oder Drosseleinrichtung** abgeleitet werden und die Rückhalteinrichtung **mit dem Boden fest verbunden** sein, so kreuzen Sie bitte auf der Seite 1 das Feld in der Spalte 13 an. Geben Sie bitte zusätzlich auf der Seite 2 das Speichervolumen an. Diese Regelung gilt nur für Flächen, für die die angeschlossene Rückhalteinrichtung ein **Speichervolumen von 1 m³ je angefangene 50 m² angeschlossene Fläche** und **mindestens ein Speichervolumen von 2 m³** aufweist.

3. Schritt: Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen Ihre Telefonnummer an

4. Schritt: Senden Sie den Selbstauskunftsbogen mit dem Grundstücksplan mit Datum und Unterschrift bis zum 26. November 2011 an das Rathaus

Prüfen Sie alle Angaben auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Ihre Angaben sind Grundlage zur Festsetzung der Niederschlagswassergebühr. Sofern wir keine Rückmeldung von Ihnen erhalten, erfolgt eine Gebührenfestsetzung anhand der von uns ermittelten Flächen von Amts wegen.